Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1935-1936)**

Heft 5

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHWEIZER KUNST
ART SUISSE - ARTE SVIZZERA

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELLSCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER, BILDHAUER UND ARCHITEKTEN

ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ DES PEINTRES, SCULPTEURS ET ARCHITECTES SUISSES

FÜR DIE REDAKTION VERANTWORTLICH: DER ZENTRAL-VORSTAND

RESPONSABLE POUR LA RÉDACTION: LE COMITÉ CENTRAL

ADMINISTRATION : A. DÉTRAZ, SECRÉT. CENTRAL, 10, AVENUE DES ALPES, NEUCHATEL, TÉL. 51.217
IMPRIMERIE PAUL ATTINGER S. A., AVENUE JEAN-JACQUES ROUSSEAU 7, NEUCHATEL

NEUCHATEL N° 5 | JÄHRLICH 10 HEFTE 10 CAHIERS PAR AN | N° 5 DEZEMBER 1935 DÉCEMBRE 1935

INHALT — SOMMAIRE

Radiobesprechungen. — Eine Vermittlungsstelle für künstlerische Aufträge. — Mitteilungen. — Ausstellungen. — Illustration, Auf dem Umschlag : Holzschnitt von Pietro Borsari, Lugano.

Causeries par T. S. F. — † Romain de Schaller — Communications. — Bibliographie. — Expositions. — Illustration, sur la couverture : bois gravé de Pietro Borsari, Lugano.

Sie hören nun ... — Vous allez entendre ...

Es freut uns, mit Bewilligung deren Autoren die beiden Radio-Besprechungen veröffentlichen zu dürfen, die unser Kollege Herr Willy Fries in deutscher und Herr Paul Budry in französischer Sprache letzten Monat abgehalten haben.

Wir sprechen ihnen dafür noch unsern tiefsten Dank aus.

Nous pensons intéresser nos lecteurs en publiant ci-après, avec l'autorisation de leurs auteurs, le texte des causeries faites le mois dernier à la radio, par notre collègue M. Willy Fries en allemand et M. Paul Budry en français.

Nous leur en exprimons encore notre profonde reconnaissance.

1. Bildbetrachtung.

Gegenwärtig beherbergt das Zürcher Kunsthaus, sämtliche Säle füllend, eine grosse Ausstellung der *Gesellschaft schweiz. Maler, Bildhauer und Architekten* anlässlich der Feier ihres 70jährigen Bestehens. Ueber die Bedeutung dieser Gesellschaft als Förderin rein künstlerischer Interessen im Kulturleben der Schweiz, über ihre historische Entwicklung und ihre Ziele ist bereits in der Presse berichtet worden. Wichtiger noch als all dieses Wissen ist aber wohl, sich mit dieser *Manifestation* gegenwärtigen schweizerischen Kunstschaffens zu befassen, diese Ausstellung zu besuchen und sich mit den Werken unserer Maler und Bildhauer auseinanderzusetzen. Sie haben viel zu sehen : 837 Werke (Malerei, Plastik, Graphik), gesiebt durch eine strenge, nach menschlichem Vermögen gerechte Jury. Jede der ausgestellten Arbeiten würde also verdienen, vom Ausstellungsbesucher besonders beachtet zu werden. Das ist wohl zu viel verlangt von demjenigen, der Kunst ernstlich geniessen und ruhig in sich aufnehmen will, denn im Hetztempo von Werk zu Werk und von Saal zu Sall eilen, bringt keinen Gewinn. Wer keine Zeit